



Statistische Berichte



Kennziffer: L IV 5 j/08

Februar 2010

Die Erbschaft- und Schenkungsteuer 2008 in Hessen

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Kull	0611 3802-618
Herr Dr. Buck	0611 3802-627
E-Mail	erbschaftsteuer@statistik-hessen.de
Telefax	0611 3802-692
Internet	http://www.statistik-hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2010

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de/publikationen/geschaeftsbedingungen/index.html>
abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- . . . = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

Abkürzungen	2
I. Grundlagen und Methoden	3
1. Rechtsgrundlagen	3
2. Erhebungsverfahren und Aufbereitungsmethoden	3
3. Erläuterung der Begriffe	3
II. Tabellenteil	6
1. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2008 nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht	7
2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2008 nach der Höhe des Reinnachlasses und nach Steuerklassen	8
3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2008 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und nach Steuerklassen	9
4. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2008 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	10
5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2008 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und nach Steuerklassen	11
6. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2008 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	12
7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2008 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und nach Steuerklassen	13
8. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2008 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	14

Abkürzungen

Abs.	=	Absatz
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BStBl.	=	Bundessteuerblatt
ErbStG	=	Erbschaftsteuergesetz
i. d. F.	=	in der Fassung
StStatG	=	Steuerstatistikgesetz

I. Grundlagen und Methoden

1. Rechtsgrundlagen

Nach dem Gesetz über Steuerstatistiken vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250, 1409), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 26. Juni 2001 (BGBl. I S. 1310), wurde über die Erwerbe, für die im Kalenderjahr 2008 eine Erbschaft- und Schenkungsteuer erstmalig festgesetzt wurde, eine Bundesstatistik durchgeführt. Rechtsgrundlage für die Erhebung der Erbschaft- und Schenkungsteuer ist das Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Februar 1997 (BGBl. I S. 378, BStBl. I S. 298) unter Berücksichtigung späterer Änderungen.

Der Gesetzgeber hat in § 2 Abs. 7 StStatG bestimmt, dass folgende Merkmale erfasst wurden:

- steuerpflichtiger Erwerb nach Vermögensarten, Steuerklasse des Erwerbs, Steuersatz und Erbschaft- oder Schenkungsteuer mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben; bei mehreren Erwerbern aus dem Nachlass eines Inländers zusätzlich der Nachlass, untergliedert nach Vermögensarten, sowie Abzüge für Nachlassverbindlichkeiten;
- Erwerbsart, Jahr der Entstehung der Steuer, Art der Steuerpflicht.

In § 6 StStatG ist die Auskunftspflicht geregelt. Danach sind die Finanzbehörden der Länder auskunftspflichtig.

2. Erhebungsverfahren und Aufbereitungsmethoden

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik ist eine so genannte sekundärstatistische Erhebung. Sie wird bundeseinheitlich ab dem Veranlagungsjahr 2008 jährlich durchgeführt. Als Erhebungsunterlagen dienten Datensätze mit den statistisch relevanten Ergebnissen, die im Zuge der automatisierten Veranlagung/Festsetzung erstellt wurden. Bei Schenkungen, die einer personellen Veranlagung/Festsetzung unterzogen wurden, sind die Statistikdaten in einem verkürzten Datensatz erstellt und übermittelt worden.

Die Erbschaft- und Schenkungsteuer 2008 umfasst nur die Erwerbe, für die im Statistikjahr 2008 erstmalig eine Festsetzung erfolgte, unabhängig davon, wann der Erbfall oder die Schenkung eingetreten ist. Ein genaues Abbild der Vermögensübergänge des Jahres 2008 kann die Statistik somit nicht liefern. Dies betrifft u. a. Steuerpflichtige, die im Jahr 2008 erstmals veranlagt wurden, obwohl der Tod des Erblassers bereits mehrere Jahre zurücklag.

3. Erläuterung der Begriffe

Steuerpflicht

Der Erbschaft- und Schenkungsteuer unterliegen:

- der Erwerb von Todes wegen,
- die Schenkung unter Lebenden,
- die Zweckzuwendungen,
- das Vermögen einer im Gesetz näher bestimmten Stiftung.

Die **Steuerpflicht** entsteht bei Erwerben von Todes wegen am Todestag des Erblassers, bei Schenkungen unter Lebenden mit dem Tag der Ausführung der Zuwendung, bei Zweckzuwendungen mit dem Zeitpunkt des Eintritts der damit verbundenen Verpflichtung des Beschwerten und bei Stiftungen in Zeitabständen von je 30 Jahren seit dem Zeitpunkt des ersten Übergangs von Vermögen auf die Stiftung oder auf den Verein.

Eine **unbeschränkte Steuerpflicht** liegt vor, wenn der Erblasser zur Zeit seines Todes, der Schenker zur Zeit der Ausführung der Schenkung oder der Erwerber zurzeit der Entstehung der Steuer ein Inländer ist. Ist kein Inländer beteiligt, so wird in Deutschland auf Grund der **beschränkten Steuerpflicht** nur das Inlandsvermögen sowie das Nutzungsrecht daran besteuert.

Wertermittlung

Besteuerungsgrundlage ist sowohl bei der Erbschaftsteuer als auch bei der Schenkungsteuer der **steuerpflichtige Erwerb**. Als steuerpflichtiger Erwerb gilt die Bereicherung des Erwerbers, soweit sie nicht steuerfrei ist. Für die Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs gilt folgendes vereinfachtes Schema:

Vermögensanfall

- ./sachliche Steuerbefreiung
- ./abzugsfähige Schulden (z. B. Nachlassverbindlichkeiten)
- = Bereicherung des Erwerbers
- ./persönlicher Freibetrag
- ./besonderer Versorgungsfreibetrag
- = steuerpflichtiger Erwerb

Die einzelnen Vermögensgegenstände (Land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grundvermögen, Betriebsvermögen und übriges Vermögen) werden mit dem Wert angesetzt, der sich für sie nach dem Bewertungsgesetz i. d. F. der Bekanntmachung vom 1. Februar 1991 (BGBl I S.230) unter Berücksichtigung späterer Änderungen ergibt.

Beim Erwerb durch Erbanfall sind zur Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs außer den Erblasser-Schulden auch die Verbindlichkeiten aus Vermächtnissen, Auflagen, geltend gemachten Pflichtteilen und Erbersatzansprüchen abzugsfähig. Zu den abzugsfähigen Nachlassverbindlichkeiten gehören des Weiteren die Bestattungskosten des Erblassers (einschl. Grabdenkmal und Grabpflege) sowie die Kosten der Abwicklung, Regelung, Verteilung und Erlangung des Erwerbs, für die ohne Nachweis insgesamt ein Pauschbetrag von 10 300 Euro abgezogen werden kann. Der Reinwert des Erwerbs wird alsdann um die dem Erwerber zustehenden persönlichen Steuerbefreiungen gekürzt.

Mehrere innerhalb von 10 Jahren von derselben Person anfallende Erwerbe werden für die Ermittlung der Steuer zusammengerechnet. Ausgehend vom jeweiligen Zeitpunkt der Steuerentstehung werden dem letzten Erwerb die früheren Erwerbe nach ihrem Wert hinzugerechnet. Damit wird verhindert, dass die Steuerpflicht durch mehrere kleine Zuwendungen umgangen wird. Bei der Ermittlung der Steuer wird die auf die früheren Erwerbe entfallende Steuer berücksichtigt.

Berechnung der Steuer

Das Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz unterscheidet nach dem Verwandtschaftsverhältnis des Erwerbers zum Erblasser oder Schenker. Welcher Freibetrag dem jeweiligen Erwerber zusteht, richtet sich nach seiner Steuerklasse. Laut § 15 Abs. 1 ErbStG werden die nachfolgenden drei Steuerklassen unterschieden:

- **Steuerklasse I** gilt für den Ehegatten, die Kinder und Stiefkinder des Erblassers, für Enkelkinder sowie für Eltern und Voreltern bei Erwerb von Todes wegen.
- **Steuerklasse II** gilt für Eltern und Voreltern bei Erwerben durch Schenkung (für Erwerbe von Todes wegen siehe Steuerklasse I), Geschwister (auch Halbgeschwister), Geschwisterkinder, Stiefeltern, Schwiegerkinder, Schwiegereltern und geschiedene Ehegatten.
- **Steuerklasse III** gilt für alle übrigen Erwerber und für Zweckzuwendungen.

Zunächst steht jedem Erwerber ein **persönlicher Freibetrag** nach § 16 ErbStG zu, der sowohl für Erwerbe von Todes wegen als auch für Schenkungen unter Lebenden gilt. Er beträgt:

- 307 000 Euro für Ehegatten,
- 205 000 Euro für Kinder und Kinder verstorbener Kinder,
- 51 200 Euro für übrige Personen der Steuerklasse I,
- 10 300 Euro für Personen der Steuerklasse II,
- 5 200 Euro für Personen der Steuerklasse III.

Bei beschränkter Steuerpflicht (§ 2 Abs. 1 Nr. 3 ErbStG) beträgt der persönliche Freibetrag für alle Steuerklassen 1100 Euro.

Neben dem persönlichen Freibetrag wird dem überlebenden Ehegatten und den Kindern bis zum vollendeten 27. Lebensjahr noch ein **besonderer Versorgungsfreibetrag** nach § 17 ErbStG gewährt, der nur für Erwerbe von Todes wegen gilt und um steuerfreie Versorgungsbezüge nach dem Erblasser zu kürzen ist. Der Versorgungsfreibetrag beträgt:

- 256 000 Euro für den überlebenden Ehegatten,

- 52 000 Euro für Kinder bis zu 5 Jahren,
- 41 000 Euro für Kinder von mehr als 5 bis zu 10 Jahren,
- 30 700 Euro für Kinder von mehr als 10 bis zu 15 Jahren,
- 20 500 Euro für Kinder von mehr als 15 bis zu 20 Jahren,
- 10 300 Euro für Kinder von mehr als 20 bis zur Vollendung des 27. Lebensjahrs.

Jedem Erwerber wird eine **sachliche Steuerbefreiung** nach § 13 ErbStG für den Erwerb von Hausrat usw. gewährt. Nachfolgende Vermögensgegenstände sind steuerbefreit:

- Hausrat einschl. Wäsche und Kleidungsstücke beim Erwerb von Personen der Steuerklasse I, soweit der Wert insgesamt 41 000 Euro nicht übersteigt,
- andere bewegliche körperliche Gegenstände einschl. Kunstgegenstände und Sammlungen, nicht jedoch für Zahlungsmittel, Wertpapiere, Münzen, Edelmetalle, Edelsteine und Perlen, beim Erwerb von Personen der Steuerklasse I, soweit der Wert insgesamt 10 300 Euro nicht übersteigt,
- Hausrat einschl. Wäsche und Kleidungsstücke und andere bewegliche körperliche Gegenstände, beim Erwerb von Personen der Steuerklasse II und III, soweit der Wert insgesamt 10 300 Euro nicht übersteigt.

Die für Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen unter Lebenden gleichermaßen geltenden **Steuersätze** sind nach der Höhe des Erwerbs und nach der Steuerklasse des Erwerbers abgestuft. Betriebsvermögen, wesentliche Beteiligung an Kapitalgesellschaften und land- und forstwirtschaftliches Vermögen werden grundsätzlich für alle Erwerber nach den günstigeren Steuersätzen der Steuerklasse I besteuert. Die Erbschaftsteuer wird nach folgenden Prozentsätzen erhoben:

Wert des steuerpflichtigen Erwerbs bis einschl. ... Euro	Steuersatz (%) in der Steuerklasse		
	I	II	III
52 000	7	12	17
256 000	11	17	23
512 000	15	22	29
5 113 000	19	27	35
12 783 000	23	32	41
25 565 000	27	37	47
über 25 565 000	30	40	50

II. Tabellenteil

1. Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2008 **nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht**

Reinnachlass ... bis unter ... Euro ¹⁾	vor	Gesamtwert der Nachlass- gegenstände	Vermögensarten ²⁾				Gesamtwert der Nachlass- verbind- lichkeiten	Rein- nachlass ³⁾
			land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- vermögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle								
	unter 1	131	12	67	19	127	132	132
1 –	5 000	40	2	5	.	40	40	40
5 000 –	10 000	70	2	12	.	68	69	70
10 000 –	50 000	811	44	203	.	788	809	811
50 000 –	100 000	863	55	353	14	847	863	863
100 000 –	200 000	987	70	533	17	974	984	987
200 000 –	300 000	727	68	491	19	717	723	727
300 000 –	500 000	790	75	594	54	788	787	790
500 000 –	2,5 Mill.	728	78	594	120	721	720	728
2,5 Mill. –	5 Mill.	37	5	34	15	37	37	37
5 Mill. und mehr		18	3	15	8	18	18	18
Insgesamt		5 202	414	2 901	274	5 125	5 182	5 203
1000 Euro								
	unter 1	69 868	246	58 995	– 8 093	18 720	95 886	– 26 018
1 –	5 000	1 628	4	592	.	977	1 522	106
5 000 –	10 000	2 705	32	842	.	1 833	2 165	540
10 000 –	50 000	46 192	300	12 280	.	33 788	22 434	23 758
50 000 –	100 000	90 392	527	25 716	385	63 765	27 483	62 910
100 000 –	200 000	189 559	351	58 578	4 493	126 137	45 682	143 877
200 000 –	300 000	213 355	333	74 761	618	137 644	34 203	179 153
300 000 –	500 000	362 268	799	133 182	5 855	222 432	57 955	304 313
500 000 –	2,5 Mill.	759 651	585	259 267	45 401	454 397	123 250	636 422
2,5 Mill. –	5 Mill.	181 293	18	80 423	22 652	78 200	59 291	122 002
5 Mill. und mehr		188 691	117	30 627	4 872	153 076	25 661	163 030
Insgesamt		2 105 603	3 312	735 263	76 059	1 290 968	495 531	1 610 092

1) Ausschließlich Fälle ohne Reinnachlass (sonstige Erwerbe). — 2) Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein, als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände. — 3) Ohne Fälle mit einem Reinnachlass von 0 EUR.

2. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2008 nach der Höhe des Reinnachlasses und nach Steuerklassen

Reinnachlass von... bis unter... Euro	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach ¹⁾					
		Steuerklasse I				Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		zusammen	davon				
			I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 ⁴⁾		

Steuerpflichtiger Erwerb Fälle

unter 5 000	794	114	10	48	56	232	448
5 000 – 10 000	65	5	—	.	.	8	52
10 000 – 50 000	1 103	34	.	22	.	547	522
50 000 – 100 000	1 616	73	.	.	37	895	648
100 000 – 200 000	1 912	183	4	70	109	933	796
200 000 – 300 000	1 356	341	2	281	58	504	511
300 000 – 500 000	1 193	409	27	335	47	295	489
500 000 – 2,5 Mill.	1 493	792	140	565	87	308	393
2,5 Mill. – 5 Mill.	117	83	.	68	.	.	.
5 Mill. und mehr	86	62	7	34	21	.	.
Insgesamt	9 735	2 096	205	1 461	430	3 727	3 912

Steuerpflichtiger Erwerb 1000 EUR

unter 5 000	61 937	28 289	4 321	17 498	6 471	11 437	22 210
5 000 – 10 000	1 981	736	—	.	.	499	746
10 000 – 50 000	23 082	3 286	.	2 211	.	9 959	9 837
50 000 – 100 000	56 789	10 551	.	.	1 509	27 583	18 655
100 000 – 200 000	113 800	15 099	494	9 805	4 800	55 596	43 105
200 000 – 300 000	116 642	39 857	2 002	32 992	4 863	43 036	33 749
300 000 – 500 000	147 164	62 368	3 787	50 949	7 631	41 267	43 529
500 000 – 2,5 Mill.	408 770	267 159	46 625	205 282	15 252	73 191	68 420
2,5 Mill. – 5 Mill.	104 250	94 026	.	72 204	.	.	.
5 Mill. und mehr	168 848	163 161	21 514	92 465	49 182	.	.
Insgesamt	1 203 262	684 531	97 554	493 061	93 915	264 246	254 486

Festgesetzte Steuer 1000 EUR

unter 5 000	10 423	3 683	712	2 039	932	1 610	5 130
5 000 – 10 000	144	9	—	.	.	47	88
10 000 – 50 000	2 970	262	.	118	.	1 179	1 529
50 000 – 100 000	7 693	482	.	.	122	3 845	3 366
100 000 – 200 000	19 563	1 717	51	1 209	457	8 826	9 019
200 000 – 300 000	17 253	2 625	241	1 887	497	7 185	7 443
300 000 – 500 000	25 452	7 110	456	5 581	1 073	7 782	10 560
500 000 – 2,5 Mill.	73 834	39 084	7 325	29 492	2 266	15 421	19 330
2,5 Mill. – 5 Mill.	19 744	16 650	.	12 582	.	.	.
5 Mill. und mehr	32 261	30 832	4 264	16 634	9 934	.	.
Insgesamt	209 338	102 453	16 547	69 898	16 009	46 313	60 572

1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR. — 2) Ehegatten. — 3) Kinder und Stiefkinder, deren Abkömmlinge. — 4) Eltern und Voreltern; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern. — 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte. — 6) Alle übrigen Erwerber, Lebenspartner und die Zweckzuwendungen.

3. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2008 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und nach Steuerklassen

Steuerpflichtiger Erwerb von... bis unter ... Euro ¹⁾	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach					
		Steuerklasse I				Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		zusammen	davon				
			I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 ⁴⁾		

Steuerpflichtiger Erwerb Fälle

unter 5 000	1 188	79	.	35	.	433	676
5 000 – 10 000	834	81	.	41	.	331	422
10 000 – 50 000	3 537	462	29	287	146	1 534	1 541
50 000 – 100 000	1 593	357	27	243	87	682	554
100 000 – 200 000	1 321	407	37	316	54	467	447
200 000 – 300 000	467	195	20	155	20	137	135
300 000 – 500 000	380	197	32	145	20	99	84
500 000 – 2,5 Mill.	380	283	49	216	18	44	53
2,5 Mill. – 5 Mill.	22	22	.	16	.	—	—
5 Mill. und mehr	13	13	.	7	.	—	—
Insgesamt	9 735	2 096	205	1 461	430	3 727	3 912

Steuerpflichtiger Erwerb 1000 EUR

unter 5 000	3 167	152	.	74	.	1 121	1 893
5 000 – 10 000	6 081	612	.	294	.	2 391	3 078
10 000 – 50 000	92 107	13 211	799	8 277	4 136	39 911	38 985
50 000 – 100 000	113 361	26 059	2 071	17 438	6 550	47 859	39 443
100 000 – 200 000	188 526	59 353	5 372	46 076	7 905	66 293	62 881
200 000 – 300 000	113 340	47 238	4 560	38 037	4 641	33 230	32 872
300 000 – 500 000	146 519	77 148	12 393	57 060	7 695	37 314	32 057
500 000 – 2,5 Mill.	375 581	296 177	49 892	228 582	17 703	36 126	43 278
2,5 Mill. – 5 Mill.	66 065	66 065	.	47 563	.	—	—
5 Mill. und mehr	98 515	98 515	.	49 662	.	—	—
Insgesamt	1 203 262	684 531	97 554	493 061	93 915	264 246	254 486

Festgesetzte Steuer 1000 EUR

unter 5 000	466	11	.	5	.	134	322
5 000 – 10 000	853	43	.	21	.	287	523
10 000 – 50 000	12 164	893	51	554	288	4 737	6 534
50 000 – 100 000	18 746	2 705	225	1 790	691	7 605	8 435
100 000 – 200 000	31 272	6 253	573	4 856	823	10 994	14 025
200 000 – 300 000	18 769	5 467	506	4 458	504	5 782	7 519
300 000 – 500 000	27 481	10 735	1 843	7 818	1 074	7 624	9 121
500 000 – 2,5 Mill.	71 166	47 925	8 793	35 892	3 241	9 148	14 093
2,5 Mill. – 5 Mill.	11 273	11 273	.	7 768	.	—	—
5 Mill. und mehr	17 148	17 148	.	6 736	.	—	—
Insgesamt	209 338	102 453	16 547	69 898	16 009	46 313	60 572

1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR. — 2) Ehegatten. — 3) Kinder und Stiefkinder, deren Abkömmlinge. — 4) Eltern und Voreltern; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern. — 5) Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte. — 6) Alle übrigen Erwerber, Lebenspartner und die Zweckzuwendungen.

4. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2008 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbfall ²⁾	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug ²⁾	Wert der Erwerbe nach Abzug ³⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuer- pflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich fest-gesetzte Steuer
Fälle								
unter 5 000	817	409	1 187	1 187	12	1 188	1 188	1 126
5 000 – 10 000	593	282	834	834	19	834	834	834
10 000 – 50 000	2 824	972	3 531	3 531	178	3 536	3 537	3 524
50 000 – 100 000	1 342	372	1 590	1 590	151	1 593	1 593	1 588
100 000 – 200 000	1 157	282	1 312	1 312	161	1 320	1 321	1 314
200 000 – 300 000	415	74	462	462	86	467	467	467
300 000 – 500 000	345	79	371	371	84	380	380	379
500 000 – 2,5 Mill.	326	118	374	374	144	380	380	379
2,5 Mill. – 5 Mill.	20	5	22	22	11	22	22	22
5 Mill. und mehr	13	5	13	13	12	13	13	11
Insgesamt	7 852	2 598	9 696	9 696	858	9 733	9 735	9 644
1000 Euro								
unter 5 000	16 081	5 187	21 061	20 459	460	17 910	3 167	466
5 000 – 10 000	17 745	5 388	23 133	21 931	1 008	16 823	6 081	853
10 000 – 50 000	150 302	36 312	186 345	177 844	12 877	99 014	92 107	12 164
50 000 – 100 000	151 726	29 675	181 401	172 357	12 836	72 462	113 361	18 746
100 000 – 200 000	226 354	40 262	265 936	253 624	19 025	86 032	188 526	31 272
200 000 – 300 000	128 893	18 315	146 972	139 779	12 801	41 051	113 340	18 769
300 000 – 500 000	161 413	20 864	180 583	167 904	15 555	42 029	146 519	27 481
500 000 – 2,5 Mill.	325 424	82 022	407 446	371 437	58 001	60 973	375 581	71 166
2,5 Mill. – 5 Mill.	60 209	7 356	67 565	62 046	8 886	4 866	66 065	11 273
5 Mill. und mehr	70 986	2 225	73 211	72 908	27 605	1 998	98 515	17 148
Insgesamt	1 309 133	247 605	1 553 653	1 460 289	169 054	443 159	1 203 262	209 338

1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR. — 2) Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle. — 3) Nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Zuge-winnausgleichsforderung § 5 ErbStG sowie Freibetrag nach § 17 ErbStG.

5. Unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2008
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und nach Steuerklassen

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach					
		Steuerklasse I				Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		zusammen	davon				
			I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 ⁴⁾		
Steuerpflichtiger Erwerb							
Fälle							
unter 5 000	390	84	—	65	19	138	168
5 000 – 10 000	297	65	.	54	.	126	106
10 000 – 50 000	1 577	521	18	386	117	602	454
50 000 – 100 000	705	351	20	271	60	232	122
100 000 – 200 000	546	366	15	320	31	104	76
200 000 – 300 000	261	220	7	196	17	27	14
300 000 – 500 000	223	180	5	160	15	22	21
500 000 – 2,5 Mill.	336	309	6	258	45	17	10
2,5 Mill. – 5 Mill.	45	45	.	40	.	—	—
5 Mill. und mehr	15	15	—	15	—	—	—
Insgesamt	4 395	2 156	74	1 765	317	1 268	971
Steuerpflichtiger Erwerb							
1000 EUR							
unter 5 000	971	231	—	177	54	376	364
5 000 – 10 000	2 244	486	.	401	.	942	816
10 000 – 50 000	43 630	15 198	555	11 316	3 326	16 637	11 795
50 000 – 100 000	50 498	25 331	1 441	19 722	4 168	16 429	8 738
100 000 – 200 000	78 094	52 439	2 030	45 812	4 597	15 038	10 617
200 000 – 300 000	64 170	54 415	1 755	48 132	4 528	6 534	3 221
300 000 – 500 000	85 746	69 204	1 757	60 998	6 449	8 412	8 130
500 000 – 2,5 Mill.	391 692	370 717	7 517	300 358	62 842	13 363	7 612
2,5 Mill. – 5 Mill.	160 658	160 658	.	145 362	.	—	—
5 Mill. und mehr	914 394	914 394	—	914 394	—	—	—
Insgesamt	1 792 097	1 663 072	18 492	1 546 672	97 908	77 731	51 294
Festgesetzte Steuer							
1000 EUR							
unter 5 000	93	12	—	9	3	41	41
5 000 – 10 000	257	24	.	19	.	105	129
10 000 – 50 000	4 461	875	29	646	201	1 794	1 792
50 000 – 100 000	5 729	1 986	142	1 469	375	2 213	1 530
100 000 – 200 000	8 120	4 022	173	3 482	368	2 100	1 998
200 000 – 300 000	5 827	4 326	172	3 723	431	919	582
300 000 – 500 000	9 518	6 617	188	5 827	602	1 487	1 414
500 000 – 2,5 Mill.	36 297	32 885	1 035	28 246	3 604	1 601	1 812
2,5 Mill. – 5 Mill.	13 544	13 544	.	11 131	.	—	—
5 Mill. und mehr	14 091	14 091	—	14 091	—	—	—
Insgesamt	97 938	78 382	2 323	68 642	7 417	10 260	9 296

1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR. — 2) Ehegatten. — 3) Kinder und Stiefkinder, deren Abkömmlinge. — 4) Andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern. — 5) Eltern und Voreltern; Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte. — 6) Alle übrigen Erwerber, Lebenspartner und die Zweckzuwendungen.

6. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2008 **nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Wert der Erwerbe vor Abzug	Wert der Erwerbe nach Abzug ²⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	390	389	98	390	390	325
5 000 – 10 000	297	297	32	297	297	293
10 000 – 50 000	1 576	1 570	218	1 577	1 577	1 546
50 000 – 100 000	705	702	173	705	705	689
100 000 – 200 000	546	541	189	546	546	522
200 000 – 300 000	257	257	122	261	261	249
300 000 – 500 000	214	213	110	223	223	202
500 000 – 2,5 Mill.	332	331	236	336	336	324
2,5 Mill. – 5 Mill.	44	44	39	45	45	41
5 Mill. und mehr	15	15	14	15	15	15
Insgesamt	4 376	4 359	1 231	4 395	4 395	4 206
1000 Euro						
unter 5 000	16 941	14 349	3 242	16 591	971	93
5 000 – 10 000	14 516	13 834	2 420	13 992	2 244	257
10 000 – 50 000	135 189	125 605	17 130	99 203	43 630	4 461
50 000 – 100 000	106 178	96 008	21 914	67 784	50 498	5 729
100 000 – 200 000	132 318	121 442	29 421	73 256	78 094	8 120
200 000 – 300 000	86 839	77 518	29 821	43 549	64 170	5 827
300 000 – 500 000	90 733	81 520	39 103	35 436	85 746	9 518
500 000 – 2,5 Mill.	266 770	224 329	218 448	57 257	391 692	36 297
2,5 Mill. – 5 Mill.	89 344	76 808	89 863	8 712	160 658	13 544
5 Mill. und mehr	104 964	80 093	862 925	3 074	914 394	14 091
Insgesamt	1 043 791	911 505	1 314 286	418 853	1 792 097	97 938

1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR. — 2) Nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähige Erwerbsnebenkosten.

7. Unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2008 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs und nach Steuerklassen

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Insgesamt	Steuerpflichtiger Erwerb versteuert nach						
		Steuerklasse I					Steuerklasse II ⁵⁾	Steuerklasse III ⁶⁾
		zusammen	davon					
			I/1 ²⁾	I/2 ³⁾	I/3 ⁴⁾			
Steuerpflichtiger Erwerb								
Fälle								
unter 5 000	1 578	163	.	100	.	571	844	
5 000 – 10 000	1 131	146	5	95	46	457	528	
10 000 – 50 000	5 114	983	47	673	263	2 136	1 995	
50 000 – 100 000	2 298	708	47	514	147	914	676	
100 000 – 200 000	1 867	773	52	636	85	571	523	
200 000 – 300 000	728	415	27	351	37	164	149	
300 000 – 500 000	603	377	37	305	35	121	105	
500 000 – 2,5 Mill.	716	592	55	474	63	61	63	
2,5 Mill. – 5 Mill.	67	67	6	56	5	—	—	
5 Mill. und mehr	28	28	.	22	.	—	—	
Insgesamt	14 130	4 252	279	3 226	747	4 995	4 883	
Steuerpflichtiger Erwerb								
1000 EUR								
unter 5 000	4 138	383	.	251	.	1 497	2 258	
5 000 – 10 000	8 325	1 098	39	694	365	3 333	3 894	
10 000 – 50 000	135 738	28 409	1 354	19 593	7 462	56 548	50 780	
50 000 – 100 000	163 859	51 390	3 512	37 160	10 718	64 288	48 181	
100 000 – 200 000	266 620	111 791	7 401	91 888	12 502	81 331	73 498	
200 000 – 300 000	177 510	101 654	6 315	86 169	9 169	39 764	36 093	
300 000 – 500 000	232 265	146 352	14 151	118 058	14 143	45 727	40 187	
500 000 – 2,5 Mill.	767 273	666 894	57 408	528 940	80 546	49 489	50 890	
2,5 Mill. – 5 Mill.	226 723	226 723	18 363	192 925	15 434	—	—	
5 Mill. und mehr	1 012 908	1 012 908	.	964 055	.	—	—	
Insgesamt	2 995 359	2 347 602	116 046	2 039 733	191 823	341 977	305 780	
Festgesetzte Steuer								
1000 EUR								
unter 5 000	559	22	.	14	.	175	362	
5 000 – 10 000	1 110	67	3	39	25	392	652	
10 000 – 50 000	16 624	1 768	80	1 199	489	6 531	8 325	
50 000 – 100 000	24 475	4 692	367	3 259	1 066	9 818	9 965	
100 000 – 200 000	39 392	10 275	746	8 338	1 191	13 094	16 023	
200 000 – 300 000	24 596	9 793	678	8 181	934	6 701	8 101	
300 000 – 500 000	36 998	17 353	2 031	13 646	1 676	9 111	10 534	
500 000 – 2,5 Mill.	107 463	80 809	9 827	64 137	6 845	10 749	15 905	
2,5 Mill. – 5 Mill.	24 817	24 817	3 413	18 899	2 506	—	—	
5 Mill. und mehr	31 239	31 239	.	20 827	.	—	—	
Insgesamt	307 275	180 835	18 870	138 539	23 426	56 572	69 868	

1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR. — 2) Ehegatten. — 3) Kinder und Stiefkinder, deren Abkömmlinge. — 4) Eltern und Voreltern bei Erwerben von Todes wegen; andere Abkömmlinge von Kindern und Stiefkindern. — 5) Eltern und Voreltern soweit sie nicht zur Steuerklasse I gehören; Geschwister; Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern; Stiefeltern; Schwiegerkinder; Schwiegereltern; geschiedener Ehegatte. — 6) Alle übrigen Erwerber, Lebenspartner und die Zweckzuwendungen.

8. Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen und unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2008 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

Steuerpflichtiger Erwerb von ... bis unter ... Euro ¹⁾	Wert der Erwerbe vor Abzug ²⁾	Wert der Erwerbe nach Abzug ³⁾	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000	1 577	1 576	110	1 578	1 578	1 451
5 000 – 10 000	1 131	1 131	51	1 131	1 131	1 127
10 000 – 50 000	5 107	5 101	396	5 113	5 114	5 070
50 000 – 100 000	2 295	2 292	324	2 298	2 298	2 277
100 000 – 200 000	1 858	1 853	350	1 866	1 867	1 836
200 000 – 300 000	719	719	208	728	728	716
300 000 – 500 000	585	584	194	603	603	581
500 000 – 2,5 Mill.	706	705	380	716	716	703
2,5 Mill. – 5 Mill.	66	66	50	67	67	63
5 Mill. und mehr	28	28	26	28	28	26
Insgesamt	14 072	14 055	2 089	14 128	14 130	13 850
1000 Euro						
unter 5 000	38 002	34 808	3 701	34 501	4 138	559
5 000 – 10 000	37 649	35 765	3 428	30 815	8 325	1 110
10 000 – 50 000	321 534	303 449	30 007	198 217	135 738	16 624
50 000 – 100 000	287 579	268 365	34 750	140 247	163 859	24 475
100 000 – 200 000	398 254	375 066	48 447	159 288	266 620	39 392
200 000 – 300 000	233 811	217 297	42 622	84 600	177 510	24 596
300 000 – 500 000	271 315	249 424	54 657	77 465	232 265	36 998
500 000 – 2,5 Mill.	674 216	595 766	276 448	118 230	767 273	107 463
2,5 Mill. – 5 Mill.	156 908	138 854	98 749	13 578	226 723	24 817
5 Mill. und mehr	178 175	153 000	890 530	5 072	1 012 908	31 239
Insgesamt	2 597 444	2 371 794	1 483 340	862 012	2 995 359	307 275

1) Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR. — 2) Bei Erwerben von Todes wegen nur Nachweis für maschinell gelieferte Fälle. — 3) Nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Zugewinnausgleichsforderung § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- u. Duldungsauflagen sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten.